

„Selig die Armen im Geiste“,
oder
„Selig, die auf Antrieb des Geistes arm [geworden] sind“? (Mt 5,3)

Ich habe alle Vorkommen von *pneuma* [Geist, Seele] im Matthäusevangelium durchgesehen.

Das Ergebnis: Es kommt **19-mal** vor, davon

- **5-mal** mit dem Attribut *hagios* [heilig]: „heiliger Geist“ (1,18,20; 3,11; 12,32; 28,19), bzw.
- **4-mal** mit den Genitiv *Gottes*: (2-mal *pneuma theou* = Gottes Geist: 3,16; 12,28;
1-mal *pneuma patros* = Geist des Vaters: 10,20; 1-mal *pneuma mou* = mein Geist: 12,18);
in diesen 5+4 = 9 Fällen bezeichnet es eindeutig „**Gottes Geist**“, den **Heiligen Geist**.
- **4-mal** steht es *ohne Attribut oder Genitiv* da (4,1; 5,3; 12,31; 22,43),
bezeichnet aber **in 3 Fällen** davon **ebenso** eindeutig „**Gottes Geist**“/den „**Heiligen Geist**“
(Ausnahme ist die umstrittene 5,3);
hier muss man besonders hervorheben, dass
 - die *Parallele* zu 4,1 bei Lukas (4,1) *eindeutig* „heiligen Geist“ bedeutet;
 - in zwei nebeneinander stehenden Stellen (12,31 – 12,32) nur bei der ersten steht „der Geist“ allein und anschließend sofort und mit *gleicher* Bedeutung „der heilige Geist“;
 - in einer *parallelen* Stelle zu 22,43 (Mk 12,36) ist *eindeutig* von dem „heiligen Geist“ die Rede.
- 2-mal bedeutet es den Geist des *Menschen* (26,41; 27,50).
- 4-mal bedeutet es *unreinen Geist/unreine Geister* (8,16; 10,1; 12,43; 12,45).

Der Ausdruck (*en*) (*tō*) *pneumati*

[= „im Geist“ oder „durch den Geist, unter Einfluss/Anregung des Geistes“] komm **4-mal** vor,

- einmal davon mit dem Attribut *hagios* [heilig] (3,11),
- einmal mit dem Genitiv von *theos* [Gottes Geist] (12,28),
- und 2-mal ohne Attribut oder Genitiv (5,3 und 22,43).

Meine Frage:

Wenn *pneuma von den* (5+4+4=) **13** hier in Frage kommenden Stellen **12-mal** mit Sicherheit „Gottes Geist“, den „Heiligen Geist“ bezeichnet, womit kann man dann konkret begründen, dass es an der einen restlichen Stelle, in der hier behandelten Mt 5,3 (*ptōkhoi tō pneumati* = „im Geiste“ oder „durch den Geist“ Armen) nicht den „Heiligen Geist“ bedeuten soll (besonders wenn man die oben genannten eindeutigen Parallelstellen berücksichtigt, s. oben: „hier muss man besonders hervorheben, dass...“)?

Das bisher Gesagte können wir noch damit unterstützen, dass wir in den vier Evangelien sämtliche Vorkommen von *ptōkhos* [arm] überprüfen; es kommt **24-mal** vor: in Mt 5-mal, in Mk 5-mal, in Lk 10-mal, in Joh 4-mal.

Es bedeutet, wenn wir von Mt 5,3 absehen, an den **23 übrigen Stellen** immer Arme im *materiellen* Sinn. (Dies könnte *eventuell* im Falle von Mt 11,5; Lk 4,18 und 7,22 mit Hinweis auf die im Hintergrund stehenden hebräischen *anawim* zweifelhaft sein, das im Wortgebrauch der Zeit auch „Fromme“ bedeutet hat, wofür man auch „Arme im Geiste“ sagen könnte. Im Textzusammenhang allerdings ist an allen drei Stellen von Blinden, Lahmen, Tauben... bzw. von Gefangenen, Unterdrückten die Rede! Mit welcher Begründung würden die Armen *in diesem Zusammenhang* für „Fromme/geistlich Arme“ stehen?)

Wenn also an den übrigen 23 Stellen von Armen im *materiellen* Sinne die Rede ist, warum könnte in der übrig gebliebenen Mt 5,3 *ptōkhos* „geistlich Arm“ bedeuten – besonders im Hinblick darauf, dass es eine vernünftige Begründung (s. unsere Angaben oben) gibt, für *tō pneumati* hier die Bedeutung „durch den Geist/auf Anregung des Geistes [Gottes]“ zu verwenden?

„Tō pneumati” in den Übersetzungen

Mt 5,3

LUT	<i>geistlich arm sind</i>
MOD	<i>die ihre Armut vor Gott erkennen</i>
JER	<i>les pauvres en esprit</i>
TOB	<i>les pauvres de cœur</i>
NEW	<i>those who know that they are poor</i>
DIS	<i>the poor in spirit</i>
WTB	<i>quelli che si rendono conto del loro bisogno spirituale</i>
VAT	<i>i poveri in spirito</i>

Mt 22,43

LUT	im Geist
MOD	durch den <u>Heiligen</u> Geist geleitet
JER	sous l'inspiration
TOB	inspiré par l'Esprit
NEW	by inspiration
DIS	by the inspiration of the <u>Holy</u> Spirit
WTB	per ispirazione
VAT	sotto ispirazione

Lk 2,27

LUT	aus Anregen des Geistes
MOD	vom Geist <u>Gottes</u> geführt
JER	poussé par l'Esprit <u>Saint</u>
TOB	poussé par l'Esprit
NEW	guided by the Spirit
DIS	by the Spirit
WTB	potere dello spirito
VAT	mosso dallo Spirito

Lk 4,1b

LUT	vom Geist geführt
MOD	der Geist hatte ihn gedrängt
JER	conduit par l'Esprit
TOB	conduit par l'Esprit
NEW	led by the Spirit
DIS	led by the Spirit
WTB	e fu condotto dallo spirito
VAT	e fu condotto dallo Spirito

Abkürzungen:

LUT	Luther (rev. 1956)
MOD	modern: Bibel heute (2010)
JER	La Sainte Bible de Jérusalem (1961)
TOB	Traduction Oecuménique de la Bible (1983)
NEW	New English Bible (1964)
DIS	discover revelation (2016)
WTB	Watchtower Bible (1987)
VAT	La Sacra Bibbia, Vatican (2003)

Aus dem obigen Textvergleich ist es offenbar, dass der Ausdruck *tō pneumati* **in Mt 5,3** von allen diesen Übersetzungen mit „geistlich” interpretiert, das Wort *pneuma* in den anderen drei Bibeltexten dagegen von allen ohne Ausnahme als „der Geist” („Gottes Geist”) verstanden wird, und

von dreien dazu noch (unter ihnen sogar von der Jerusalemer Bibel!) der Attribut „heilig“ und von einem der Genitiv „Gottes“ hinzugefügt wird, obwohl diese Worte im griechischen Text *nicht* vorkommen.

Es lohnt sich, aus den oben erwähnten acht Übersetzungen die wichtigsten zwei hervorzuheben:

	<i>tō pneumati</i> TOB	<i>tō pneumati</i> NEW
Mt 5,3	<i>les pauvres de cœur</i>	<i>those who know that they are poor</i>
Mt 22,43	inspiré par l'Esprit	by inspiration
Lk 2,27	poussé par l'Esprit	guided by the Spirit
Lk 4,1b	conduit par l'Esprit	led by the Spirit

Es ist, um fein zu sagen: interessant, dass sie den griechischen Ausdruck *ausschliesslich* in Mt 5,3 mit „geistlich“ wiedergeben, und auch, dass sie den *gleichen* griechischen Ausdruck an vier Stellen auf vier verschiedene Weisen übersetzen.

Besonders aufschlussreich könnte die auf der ersten Seite aufgezählte Reihe von Daten sein, wenn wir auch noch berücksichtigen, dass

im Lukas-Evangelium das dort **36-mal vorkommende** *pneuma*

- **13-mal** mit dem Attribut *hagios* eindeutig den **Heiligen Geist** bezeichnet
(1,15.35.41.67; 2,25.26; 3,16.22; 4,1; 10,21; 11,13; 12,10.12),
- **1-mal** mit dem Genitiv „des Herrn“ eindeutig „**Gottes Geist**“ bedeutet (4,18),
- **3-mal** ohne Attribut oder Genitiv steht, aber in diesen drei Fällen *ebenso* eindeutig „**Gottes Geist**“/den „**Heiligen Geist**“ bezeichnet (2,27; 4,1; 4,14),
- 5-mal bezeichnet es *den Geist des Menschen* (1,17; 1,47; 1,80; 8,55; 23,46),
- 12-mal bezeichnet es *den unreinen Geist/unreine Geister*
(4,33.36; 6,18; 7,21; 8,2.29; 9,39.42; 10,20; 11,24.26; 13,11),
- 2-mal bezeichnet es *einen Geist ohne Leib* (24,37 und 24,39).

Der Ausdruck **(en) (tō) pneumati** kommt im Lukas-Evangelium **4-mal** vor,
davon 2-mal mit dem Attribut *hagios* (3,16; 10,21)
und 2-mal *ohne Attribut oder Genitiv* (2,27; 4,1),
und bedeutet *in allen diesen Fällen* „Gottes Geist“!

* * *

Ich bin immer mehr davon überzeugt, dass es einen – nicht unbedingt bewussten! – *psychologischen*, oder wenn es gefällt, *ideologischen* Grund hat, weshalb **im Falle von Mt 5,3** die Übersetzer und Exegeten daran festhalten, dass *pneuma* den menschlichen Geist bedeutet (und nicht „Gottes Geist“, den „Heiligen Geist“): dies ist sehr *bequem*, denn wenn davon die Rede ist, dass „selig sind die geistlich Armen“, das heißt jene, die „demütig sind“, die „mit leeren Händen vor Gott stehen“, die „nichts sich selbst zuschreiben“, die „alles von Gott erwarten“ usw. – dann haben diese „Armen im Geiste“ („geistlich Armen“) außer dieser Einstellung **nichts zu tun**; wenn dagegen davon die Rede ist, dass „selig sind, die *durch Inspiration des (heiligen) Geistes*, freiwillig und *bewusst* die tatsächliche materielle/gesellschaftliche Armut auf sich nehmen – dann hat dies **harte Konsequenzen** und **verlangt Taten von ihnen** (bewussten Verzicht auf Reicherwerden, Übernahme der Lasten der Armut, bzw. das Weitergeben von dem, was sie haben).

András Gromon

Übersetzung aus dem Ungarischen: *Peter Sardy*